



WorldWideVegan

Blick in die Blogosphäre | von Daniela Große

Frau S. und Frau K., hello-tofu.blogspot.de

Wer seid ihr, wo kommt ihr her, wie alt seid ihr?

Wir sind Frau K. aus Berlin und Frau S. aus Köln, Freundinnen, Mamas und die beiden Macherinnen hinter „hello tofu“. Frau K. ist Texterin und 35 Jahre alt, Frau S. Designerin und süße 28.

Beschreibt doch mal euren Blog.

Frau K.: „hello tofu“ ist ein veganer Blog, richtet sich aber auch an Vegetarier und Fleischesser. Wir möchten niemanden bevormunden, sondern leben einen toleranten, unverkrampften Veganismus, der niemandem das Steak vom Teller diskutiert. Trotzdem wollen wir den veganen Gedanken verbreiten, und nebenbei mit dem Vorurteil des freudlosen veganen Freaks aufräumen. Auf „hello tofu“ geht es um vegane Produkte aus den Bereichen Beauty, Fashion und Food und um nachhaltigen Konsum. Wir schreiben knackige Meldungen mit hübschen Fotos, die gute Laune und Lust auf ein achtsameres Leben machen sollen.

Seit wann seid ihr vegan und was hat euch zum Veganismus gebracht?

Frau K.: Ich bin vor einigen Monaten über ein Koch-Experiment zum Veganismus gekommen. Als ich nach Abschluss dieses Versuchs wieder Tierprodukte essen „durfte“, konnte ich es nicht mehr – plötzlich war mein Gewissen im Weg.

Frau S.: Haha! Ja, genau so ist es. Ich hatte mich mit knapp 16 Jahren schon am Veganismus versucht und über drei Jahre vegan gelebt. Dann war Pause und ich lebte eine Weile vegetarisch – aber nach und nach fielen die Milchprodukte und Eier wieder weg.

Seit wann und wie regelmäßig bloggt ihr und was hat euch dazu motiviert?

Frau S.: „hello tofu“ ist erst wenige Wochen frisch. Wir haben „hello tofu“ ins Leben gerufen, weil wir uns selbst einen solchen Blog gewünscht haben und es ihn so noch nicht gab. Wir bloggen sehr regelmäßig, also fast täglich.

Wie ist die Resonanz der LeserInnen auf eure Einträge?

Frau K.: Durchweg positiv bisher. Unsere LeserInnen haben schnell erkannt, dass wir auf „hello tofu“ keine gesponsorten Produkte schönreden, sondern die Sachen selbst kaufen und ausprobieren – und mit unserer Meinung dann auch nicht hinterm Berg halten.

Petra Schönbacher, animal.fair.at

Wer bist du, wo kommst du her, wie alt bist du?

Ich bin gerade 46 Jahre alt geworden und fahre auch heute noch gerne in meine alte Heimat, die Steiermark auf Besuch. Beruflich bin ich Nachrichtenmoderatorin beim ORF-Radiosender Ö1. Im Januar 2010 habe ich mit mehreren anderen engagierten Menschen die Tierrechtsorganisation „animal.fair“ gegründet.

Seit wann und wie regelmäßig bloggst du und was hat dich dazu motiviert?

Als wir „animal.fair“ gegründet haben und unser ethischer Einkaufsführer online ging, war uns klar, dass wir im Sinne eines „positive campaigning“ auch laufend aufklären, motivieren und informieren sollten, dass es ganz einfach ist und keinen Verzicht bedeutet, tierleidfrei einzukaufen und zu leben.

Welche Themen finden sich neben der veganen Ernährung noch in deinem Blog?

Vegan zu leben beziehungsweise einzukaufen umfasst auch auf Kosmetika, Putzmittel, Farben und Kleidung. Wir zeigen, worauf beim Einkauf zu achten ist und liefern Hintergrundinformationen. Dazu bekommen wir laufend Feedback, Anfragen, Anregungen und Tipps – das ist eine große Freude!

Wie viel von deiner Freizeit geht für deinen Blog drauf?

Einen Blog-Artikel gründlich zu recherchieren und zu schreiben kann schon ein paar Stunden dauern. Ich teile mir diese Arbeit mit einer Kollegin.

Dein absolutes Lieblingsgericht?

Aufgrund jüngster Genusserfahrung würde ich sagen: Pimientos de Padrón, kleine grüne spanische Bratpaprika mit Meersalz. Oder in Olivenöl gebratene Parasolpilze. Und nicht zu vergessen: Kartoffelpüree mit gerösteten Zwiebeln.

Gibt es noch Fragen, die wir nicht gestellt haben und die du trotzdem gerne beantworten würdest?

Wir finden es unverzichtbar, sich nicht nur für Tierrechte, sondern auch aktiv für Menschenrechte und die Umwelt einzusetzen. Schließlich wollen wir eine bessere Welt für alle.

hello
tofu



Ethisch einkaufen
Gut für Tier, Mensch, Umwelt